



Schlüsselkompetenzen in die eigene Lehre einbauen

Zielgruppen:

- Lehrende
- Lehrbeauftragte

Sprachen:

- Deutsch

Mögliche Formate:

- Eintägiges Angebot mit Einzelcoaching
- Eintägiges Angebot
- Individuelles Arbeitsformat mit Coaching

Darum geht es:

Durch den Bologna-Prozess sind studien- und berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen als Thema für die fachliche Lehre etabliert und somit als fester Bestandteil in den Bildungsauftrag integriert worden. Für (angehende) Lehrende stellt dies eine Chance dar, das eigene Profil durch die Kompetenz zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen zu schärfen.

Die Teilnehmenden analysieren, reflektieren und erproben, welche Schlüsselkompetenzen sie selbst in ihren Veranstaltungsformaten inhaltsbezogen vermitteln können. Dazu analysieren sie ihre eigenen Veranstaltungen nach fachlichen und überfachlichen Zielen und Inhalten. Dabei werden auch die verschiedenen Definitionsansätze zum Begriff der Schlüsselkompetenzen kritisch hinterfragt.

Die Teilnehmenden setzen sich reflektierend und bewertend mit Methoden zum Training und zur Vermittlung von überfachlichen, fachspezifischen, wissenschaftlichen und berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen auseinander – unter anderem durch Praxisbeispiele. Sie entwickeln daraus eigene Übungsformen, die sie in ihren Veranstaltungen einsetzen können.

Weitere Aspekte sind Bewertungskriterien/-methoden und Feedbackmethoden für Soft Skills, Planung und Durchführung von reinen Schlüsselkompetenz-Veranstaltungen und alternative Settings für diesen Bereich.

Die Teilnehmenden werden angeregt, den Schlüsselkompetenzbegriff zu differenzieren und Kompetenzen in eigenen Veranstaltungskonzepten zu identifizieren und mit Beispielen zu belegen.

Weitere Informationen:

Das Thema kann auch in modifizierter Form für Verantwortliche angeboten werden, die zum Beispiel Modulhandbücher anpassen/überarbeiten.